

Firmen im Ort

In unserer jüngsten Ausgabe möchte ich Ihnen den Malereibetrieb von Ilse und Gustav (Guschi) Thomsen in der Dorfstraße 2 c in Alt Duvenstedt vorstellen.

Im Jahre 1958 begann für Gustav Thomsen die Ausbildung in der Malerwerkstatt der Firma Hoffmann „An der Schleuskuhle“ in Rendsburg. Die Gründung der Malerei Thomsen fand am 02. April 1976 statt. Heute kann der Seniorchef auf 45 Berufsjahre, davon 26 Jahre als Selbstständiger, zurückblicken.

Ilse und Gustav's Sohn Marc begann nach seinem Schulabschluss eine Ausbildung im elterlichen Betrieb. Als Geselle lebte und arbeitete er dann zwei Jahre in Husum, erlangte dort die Qualifikation zum staatl. geprüften Techniker, und parallel dazu erwarb er seine Meisterprüfung im Malerhandwerk. Im Anschluss daran absolvierte Marc das BWL-Studium in Hamburg mit Erfolg. Heute ist er in die Geschäftsführung integriert, worauf seine Eltern sehr stolz



sind. Marc's Schwester Bente leitet seit 9 Jahren den kaufmännischen Bereich der Firma. Da sie über eine Ausbildung im Steuerfach verfügt, ist sie geradezu prädestiniert für ihre jetzige Tätigkeit im elterlichen Betrieb.

Der Juniorchef erläutert mir im Ausstellungsraum, welcher vor den Büroräumen eingerichtet ist, die seit langer Zeit bewährten, aber auch die neuesten Techniken und Möglichkeiten, Wohn-, Büro- oder Geschäftsräume optimal zu gestalten. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, die neuen Techniken im Malerhandwerk in vielfältiger Art und Weise zum Ausdruck zu bringen. Die unterschiedlichsten Modelle der Fassadengestaltung sowie des Wärmedämm-Verbundsystems werden mir hier erklärt. Daran schließt sich eine Halle von ca. 250 m² an. Dort steht die große Arbeitsfläche für Zuschneide- bzw. Reparaturarbeiten. Des weiteren sind hier sämtliche Leitern, Maschinen und Geräte für das vielfältige Angebot der Malerei Thomsen untergebracht. Auch die Lagerung

von Rauhfaserpapeten, Farben, Ölen, Lacken und vielen anderen Materialien findet in dieser Halle statt. Zusätzlich ist hier ein separater Raum eingebaut, in dem das ganze Jahr die gleiche Raumtemperatur von ca. 20 Grad Celsius vorhanden ist. Diese gleichbleibende Temperatur ist für viele Materialien und für verschiedene Farben und Lacke unerlässlich. Marc erzählt mir, dass in seiner Firma kaum Farbreste anfallen, denn jeder Mitarbeiter ist bemüht, die Reste in irgendeiner Form wieder zu verwerten.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Hofes steht eine zusätzliche Halle von ca. 300 m². Dort lagert das Material für die eigene Glaserei, in der die sogenannte Heimarbeit vom Fachmann verrichtet wird. Zur Zeit werden hier einige Spiegel in unterschiedlichen Variationen erneuert. Ein großer alter Dielenschrank, der laut Auftrag einen neuen Anstrich bekommen hat und in dieser Halle zum Trocknen steht, ist wunderschön geworden. Im anderen Teil der Halle haben

die Mitarbeiter ihre Sozialräume. Auch die einheitliche Arbeitskleidung, welche auf Firmenkosten gereinigt wird, hat dort ihren Platz.

Das Familienunternehmen Thomsen hat sich in den vielen Jahren einen hohen Bekanntheitsgrad erarbeitet. Der Hauptsitz befindet sich in Alt Duvenstedt, die Zweigbetriebe sind in Owschlag und Rendsburg. Derzeit beschäftigt die Firma 25 Mitarbeiter. Es sind z.T. sehr erfahrene Fachleute im Betrieb, einige schon seit der Firmengründung. Auch die Ausbildung wird in der Malerei groß geschrieben. Jährlich werden zwei Auszubildende eingestellt. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Wöchentlich müssen zwei Berufschultage sowie in größeren Abständen die überbetriebliche Ausbildung in den Lehrwerkstätten in der Lundener Straße in Rendsburg absolviert werden.

Gustav und Marc erzählen mir, dass sie stets bemüht sind, den Auszubildenden nach der Gesellenprüfung einen Arbeitsplatz im eigenen Betrieb zu ermöglichen. In der 26-jährigen Betriebsgeschichte haben ca. 40 – 50 Auszubildende, davon ca. 20 % weiblich, ihre Ausbildung in der Malerei Thomsen erworben. Alle Mitarbeiter, so der Firmenchef, werden übertariflich bezahlt.

Die Ausschreibungen, welche zu 30 % von Privatkunden, 40 % von Wohnungsbaugesellschaften, 25 % von Architekten und 5 % von Kommunen durchgeführt werden, werden mit äußerster Sorgfalt vom Vater und vom Sohn gemeinsam ausgearbeitet. Marc erzählt mir, dass sich dann des öfteren zwei ganz unterschiedliche „Welten“ begegnen. Dann zeigt jede Seite ihre Kompromissbereitschaft, um auf den gleichen „Nenner“ zu gelangen. Der Seniorchef erwähnt, dass der Kunde in seiner Firma König ist, daher dieser gleichzeitig die Macht besitzt, die



wichtigste Persönlichkeit des Unternehmens zu sein. „Der Kunde ist nicht von uns abhängig, sondern wir (die Firma) von ihm.“ Es ist nicht immer leicht, so Marc, für 25 Angestellte die Arbeitsaufträge „an Land“ zu ziehen. In dieser Branche existiert das sog. „Schlechtwettergeld“ nicht. Darum werden auch Aufträge in Hamburg, Berlin, Lübeck usw. ausgeführt. Der Wirtschaftsraum Rendsburg reicht trotz des hohen Bekanntheitsgrades der Malerei Thomsen schon längst nicht mehr aus.

Das Unternehmen ist bemüht, mit den verschiedenen Werften und Energieunternehmen, sowie mit Städten und Kommunen in Schleswig-Holstein, die seit vielen Jahren bestehenden Kontakte zu erhalten bzw. noch zu intensivieren. Als vor einigen Jahren eine Luxusjacht der bekannten Reederei Deilmann vor Marseille in Südfrankreich Farbe benötigte, machte sich eine Abordnung der Malerei Thomsen per Flugzeug auf den Weg, um den Auftrag auszuführen. Ob es Traumschiffe oder Frachter sind, der Name Thomsen hat so manche Farbspur auf den Weltmeeren hinterlassen.

Gustav erzählt mir, dass sich im Laufe der vielen Jahre die Produkte und Arbeitstechniken enorm verändert haben. Sie wurden und werden immer wieder dem technischen Know-how der Zeit angepasst. Das Unternehmen hat sich permanent den Neuerungen gestellt, sie kritisch getestet und deshalb war und ist die Malerei Thomsen immer auf dem neusten Stand der Entwicklung und kann bis heute ein sehr hohes Qualitätsniveau gewährleisten. Diesem Anspruch, so berichtet Marc weiter, kann eine Firma natürlich nur mit einer hohen Einsatzbereitschaft, einem guten Ausbildungsstand, dem Einfallsreichtum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit erfüllen. Aus diesem Grund werden in diesem Betrieb nicht nur Malerarbeiten ausgeführt. Man spezialisierte sich zusätzlich auf die Fassadensanierung, Fassadengestaltung, die Montage von Wärmedämm-Verbundsystemen und Bodenbelagsarbeiten. Die Firma Thomsen verfügt über ca. 80 verschiedenen Techniken, um Wohnungen, Häuser, bewegliche und feste Objekte zu schützen, zu verschönern und kreativ zu gestalten. Bei all diesen Arbeitsgebieten hat sich der Fuhrpark mittlerweile auf insgesamt acht größere und kleinere Transporter erweitert. Für schwer zugängliche Häuserfronten bzw. Glaserarbeiten in höher gelegenen Stockwerken steht den Fachleuten ein Hubsteiger zur Verfügung.

Auf meine Frage nach Freizeit und Urlaub erwidern Ilse, Guschi sowie der Juniorchef, dass es niemals einen 8-Stunden-Tag gibt. Des öfteren muss aus Termingründen auch Samstags gearbeitet werden. Jedoch findet jeder noch Zeit für seine sportlichen Hobbys, und die Muße, seinen Urlaub zu genießen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ilse, Guschi und Marc herzlich dafür bedanken, dass sie bereit waren, mir zu diesem Bericht die nötigen Informationen zu geben.

- Elke Tiedemann -

Schornsteinsysteme H. Peters



Sanierungen
Verschieferungen
Kernbohrungen · Verkauf
VA-Scho. f. Kaminöfen

Theodor-Storm-Straße 35
24800 Elsdorf-Westermühlen

Auslieferungslager:

Albersdorfer Straße 31 · 25767 Osterrade

Telefon 0 48 02 / 4 21 · Fax 4 99

Internet: www.Rendsburg.net/Schornsteinsysteme

Greift Ihnen Ihre Heizung ständig in die Tasche?

Ihre alte Heizung verbraucht wesentlich mehr Energie als eine moderne Gas-Brennwertheizung. Wir beraten Sie gern!

**Gas geben. Geld sparen.
Modernisieren. Jetzt!**

Jörg Szenguleit GmbH



**Rickerter Weg 4
24791 Alf Duvstedt**



Die Zentralheizung vom SHK-Meister